Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 28 (1894)

213 (12.9.1894)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-665366</u>

Die "Nachrichten" erscheinen täglich mit Ausnahme ber Sonn und Feiertage. '/ajäpr-licher Abonnennentspreis I Mt. resp. 1 Mart 15 Pfennige. Man abonniert bei allen Bostanstalten, in Olbenburg in ber Expedition Peterstr. 5.

Fernsprechanschluss Nr. 46.

Machrichten

Inserate finden die wirksamfte Berbreitung und koften pro Zeile 15 Pfg., für ausländische 20 Pfg.

Agenten: Oldenburg: Annoncen=Expedition von F. Büttner. Kaftebe: Herr Peffe Expediteur Mönnich. Delmen-borfi: J. Töbelmann. Bremen: Herren E. Schlotten. B. Scheller.

ir Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Interessen.

№ 213.

Oldenburg, Mittwoch, den 12. September 1894.

XXVIII. Jahraana.

Hierzu eine Beilage.

Politischer Tagesbericht. Deutides Reich.

Berlin, 12. September.

Bertin, 12. September.

— Eine Friedensversicherung. Der in Albbazia weilende rufsische Finanaminister Witte emping dort einen Mitarbeiter der "Neuen Freien Presse" und erklärte in längerer Aussischung, er besasse fich nicht mit Politist mit könne mur eine ummaßgeblichen Unsichten aufgern, aber er glaube bestimmt, daß Rußland wegen Bulgarien nichts unternehmen und feinesfalls einen Kriegischen webe. Desterreichs herricher iet von höchster Korrettseit und genieße in Ruhsland das größte Vertrauen. Nur in Ungarn lägen die Verhältnisse anders, weil die Magyaren elles ungarisch machen wollten. Er glaube, seit 1870 wäre der Friede niemals so gesichert und die Lage Europas so beruhigend gewesen, wie gegenwärtig.

— Von den Kaisertagen in Oftpreußen. Der

Europas jo beruhigend gewejen, wie gegenwärtig.
— Bon den Kaijertagen in Oftpreußen. Der Kaijer suhr am Dienstag früh in das Manövergelände von Schlötiten aus und übernahm die Führung des 1. Armee-forps. — Die Kaijerin ließ die beabsichtigte Fahrt nach Pillan absgen. Am Dienstag Abend sand im fgl. Schlosse zu Königsberg ein kleines Diner statt, worauf eine Soiree beim Oberpräsidenten Grafen Stolberg-Wennigerode solgte. Hente, Mittwoch, gedenkt sich die Kaijerin ins Manöverge-lände zu begeben, nachmittags von vor wieder nach Königs-berg zu kommen und abends nach dem Neuen Palais bei Potsdam zurückzureisen. — Das Besinden des Königs von Wörtstemberg hat sich, der "Styrens, Jig." zusolge, wieder gebesser, der hat sich, der "Styrens, Jig." zusolge, wieder gebesser. Derselbe wird sich heute zum Manöver begeben und dann von Braumsberg ans die Kückreise nach Württemberg antreten.

— Aus Barzin wird gemelbet, daß das Befinden der Fürstin Bismarck sich soweit gebessert hat, daß siegestern zeitweise wieder das Bett verlassen konnte. Der Fürst besindet sich wohl.

befindet sich wohl.

— Erhöhung der Besoldung der Unteroffiziere-Wie verlautet, wird der nächste Boranichlag für die Geeresberwaltung eine nicht unerhebliche Steigerung ausweisen, hervorgerusen durch eine weientliche Erhöhung der Verschlang der Unteroffiziere, Sergeanten und Feldswebel. Die Hereroffiziere, Gergeanten und Feldswebel. Die Hereroffiziere, Gergeanten und Feldswebel. Die Hereroberwaltung soll zu der Ueberzeugung gelangt sein, daß es nur auf diesem Wege möglich sein werde, die drochenden Lücken und niedlichungseprional des deutschlangen Erchzeitig auszusställten. — Bon der "Kreizzig" wird obige Meldung von Wehrforderungen im nächsten Willitäretat heute als unzutressen der verwerte Velseierstenden.

etat heute als unzutressend von Lechteretate eine als unzutressend von des deutschendes des Werklohnes der Bauhandwerfer gegen gewissendes deutschen des Werklohnes der Bauhandwerfer gegen gewissendes deutsche deutsch deutsche deu

ich. Der stantion best tinternegners durfe die sproz. nicht iberfleigen.

— Prinz Albrecht von Preußen Grundbesitzer in Oftafrika. Wie aus sicherer Luelle verlautet, hat Prinz Albrecht von Preußen, Prinzregent von Vraunischweig, sich enticklossen, an der Ausschliebung und Entwickelung best deutschen Kolonialbestiges in Oftafrika durch Enwerdung berächtigen Krundeigentums und Anlage von Pkantagen teilzunehmen. Die Bestung, um die es sich handelt, hat eine Ausdehung von ungefähr einer Luadratmeile und ist dei Pkantbestung von ungefähr einer Luadratmeile und ist dei hande auf der Hochen, wo die öffarftanische Gestellichaft neuerdings in erfolgreicher Weige mit Anlage von Pkantagen vorzegangen ist. Auch von anderer folonialierwendlicher Seite sind dort Anderwerdungen gemacht worden, die in nächster Zeit surch eine Gesellschaft urdar gemacht und unter Letiung erfahrener englischer Pflanzer und Aufsehrer in regelrechten Betrieb genommen werden jollen.

Alusland.

Großbritannien. Die 70,000 ansftändigen ich otrischen Ernbenarbeiter missen ihr unsimmiges Unternehmen schwer büßen. Die Beihlife, welche ihnen von ihren englischen Kollegen wird, verschlägt bei der Masse, unter welcher sie zur Verteilung gelangt, weng. Am Sonnabend ihren engliichen Kollegen wird, vertchlägt bei der Walze, unter welcher sie zur Berteilung gelangt, wenig. Am Sounabend wurden die von Northumberland und Durtham eingegangenen Beträge in Glasgow verteilt. Teder Ausständige erhielt 2 s 2 d, und durchighnittlich hat jetzt jeder Ausständige mäßtend des essenschieftlichen Ausstandes 1 s 5 d wöchgentlich bekommen. Das daraus entstandene Elend braucht nicht gesichtlichert zu werden.

2 s 2 d, und durchschnittlich hat jeht jeder Ausständige mährend des estpudigentlichen Ausständer 1 s 5 dwöchentlich befommen. Das daraus entstandene Esend braucht nicht geschildert zu werden. Wentreich. Wir haben schon gestern mitgeteilt, daß der Ministerat 20 Willionen dewilligt hat, um einen Feldstang gegen Waddagastar zu unternehmen. Paul de Casiagun ac erörteret einige Tage vorher in der "Autoritie" die Frage, was Frankreich auf Waddagastar zu thun habe, od es die Intel tümmen oder seine Schande, meint er, und man misse der hoffen, daß der Schande, meint er, und man misse der hoffen, daß der Ente, sich zu eine entschedenden Altion (das ist also nach obigen Ministerratsbeschuluß bereits geschehen) entschließem werde. In den Regierungskreisen sehe man sich noch dange nach dem Wegeneral um, der die Expedition seinen General Dodds anvertraut werden, sie dem Mariche auf Abonagaskreisen siehe man sich oder General Odds anvertraut werden, sie dem Mariche auf Abonagaskreisen siehe man sich dem General Dodds anvertraut werden, sie dem Mariche auf Abonagaskreisen siehe man kind vor General wodds anvertraut werden, sie dem Kasiagung auf der Sta, warum nicht der General Dodds siehen Schange, aus der Wenderschlichen, die was der Wenderschlichen, die das der Waddagaskar einminmt, wird populär werden, und man will um keinen Preis einen populären Soldaten. Darum woll eine General Dodds nicht nach Audagaskar gehen, man ind bestenden Dodds nicht nach Waddagaskar gehen, man ind vergesse. Die Republikaner werden von der Anglit verviosig, ein ruhpmeicher General Ibante sie in die Ecksen, damit min vergesse. Die Republikaner werden von der Anglit verviosig, ein eine Schelftinge in der Schele werden würde, wo der eine Ausschließen Freien Schelftinge in der Schele werden würde, we der Schelftlinge in der Schele werden würde, we der Schelftlinge in der Schele werden würde, werden sie eine Schelftlinge in der Schele werden würde, werden sie zu sehe eine Ausschlie verschlich der Geschlich unter biefer Anstille der General Lober in d

bannt. — Die chine sijche Armee auf Korea soll sich in ber benkbar traurigiten Bersassung besinden und China gewillt sein, demnächt die Bermittelung einer Großmacht dehus Albschlusses des Friedens mit Japan in Anjpruch zu nehmen. Die chinessichen Generale — so heißt es — sind inkompetent, die übrigen Offiziere nuzufrieden und entmutigt, die Truppen erschöpft und niedergeschlagen. Die wenigen Wege sind sortgewalchen. Die Nahrung wird täglich vermindert. Hund erte von Chinesen sterden Hungers. Die viel besser ges

rüsteten Japaner, deren Berbindungen offen gehalten werden treiben ihre Linien jo weit vor, dah sie die chinesische Flanke bedrohen. Die Chinesen, vollständig in die Euge getrieben, können sich weder vorwärts noch rückwärts bewegen. Ihre Stellung droht bei eintretendem Winter unhaltbar zu

Telegraphilche Depelchen der "Radrichten für Stadt und Land" und neueste Melbungen.

und neueste Weldungen.

BTB, Hamburg, 12. September. Nach dem "Hamb. Fremdenblatt" hat der Inhaber des bekamten großen Konzertbaufes Gebr. Ludwig auf St. Pault seine Glänbiger um ein Moratorium nachgelücht. Die Verhältnisse des Firma liegen zieden glüftig, sodaß das Fortbestehen des Unternehmens als gesichert ericheint.

HTB. Königsberg, 12. Sept. Meldungen aus Mlenstein (Sspr.) zusolge ist im Dorte Griestlinen asiatische Ehbera ausgebrochen. Visher 15 Erfrankungen, 4 Todessälle. Wien, 12. Sept. Werdungen aus Werdage gelangende gemeinsame Staatsvoranischiag sür 1895 wird eine Mehrsrorberung für das Heerens vorbinarium im Betrage von etwa sünft Millionen Gulden ausweisein.

aufweisen.

BTB. Paris, 12. September. Einer Meldung aus Buenos Upres zusolge verlantet dortselbst gerüchtweise, daß die brasilianischen Monarchisten einen Aufstand vorbereiten.

BTB. Algier, 12. September. Sin ungeheurer Waldberad umgiebt Bone. Der himmel ist mehrere Hunder Kilometer weit versinsser. Die him wird die Tunis gestute

fühft.

BTB **Potohama**, 12. Sept. Der Mikado wird die nach Kirosima beabsichtigte Keise in Begleitung mehrerer Minister am Domnerstag antreten. Gleichzeitig wird nach Kirosima das Hauptquartier verlegt. Insolge strenger Krescensur umd des Berbots der Zulassung sirenger korreipondenten zum Kriegsschauptals simd authentische Nachrichten nicht zu erlangen. Selbsi der Bezug von Privatnacherichten ist erschwert. Die Telegraphenkinien und der Postwerstehr siehen unter Kontrolle der Kegierung.

Oldenburger Bezirkstierschau.

AA Olbenburg, 12. September.

Die Tierschau.

Die Dienburg, 12. September.

Die Zierschau.

Am zweiten male wird die Oldenburger Bezirkstierschau auf dem "Oldend. Schükenhofe" abgehalten; dieselbe wurde heute Worgen eröffnet. Die Bahl des Plates scheint in der That eine recht günftige zu sein, denn nach dem vorjährigen Besuch, sowie nach dem heutigem Worgenbeluch des Publikums zu urteilen, mehrt sich das Interesse Worgenbeluch des Publikums zu urteilen, mehrt sich das Interesse des leiteren sür die Teierschau. Allerdings hält es schwer, in den weiteren streisen der Landleute des Bezirks schon deim zweiten male auf dem neuen Ausstellungsplatz io große Stimmung zu erzeugen, daß die Teierschau ein vollssändiges Bild von dem Stande der gesamten Viehzucht des Bezirks bieten kann. Ersteulich ist es immerhin, daß schon diesmal in einzelnen Gruppen mehr ausgestellt ist als dieher. Die Kommission hat keine Kosten geschent, um de Jücher zur Teilnahme zu bewegen. Es gelangen diesmal höhere Krämien als sieher zur Verteilung, auch auf die Gelahr hin, daß in Zeilder zur Teilnahme zu bewegen. Es gelangen diesmal höhere Krämien als sieher zur Kreinlung, auch auf die Gelahr hin, daß en Teilderschon zur den konn zusch aus den der geschen und Saweijährige Stieten aus bem anschnlichen Aleiervessends gedeckt werden nuß. Rach dem Katalog sind angemeldet und wurden ausgertieben: 34 Saugssählen, 7 Stintenter und 8 zweijährige Stinten, as 4 Saugssählen, 7 Stintenter und Konntville berichten und hollen und 2 aus Abt. B., gestübet durch Olfendurg Kaifere aus Abt. A und 10 1½—3jährige Stiere aus Abteilung B., zusammen 21 Stiere. An Küspen sind vor der kandemeinde Oldenburg und der kandemeinde Oldenburg und hatten, 5 1½—3jährige Stiere aus Abt. A und 10 1½—3jährige Stiere aus Abt. A 10 Stild, aus Abt. B 15 Stild, au Nuten aus Abt. A 20 Stild, aus Abt. B 22 Stild, au Kust. B 15 Stild, aus Mot. B 22 S

Duvenback, Julius Telge, F. A. Freefe, jämtlich in Olbenburg,

Die Obst- und Gartenbauansftellung.

Wie im vorigen Jahre, so ist auch diesmal mit d etstierschau eine Ausstellung von Erzeugnisse Obst= und Gartenbaus verbunden, wosür d Bezirkstierichau Begutekterichau eine Ausstellung von Erzeuguitsen des Obste und Gartenbaus verbunden, wossen kes Kommission den Preiskichtern ebenfalls anschuliche Preisk, eine Anzeld Diplome und Medaillen, zur Verstügung gestellt hat. Die geräumige Verunda des Jiegesloges ist reich mit Früchten aller Art und bekannten und unbekannten Obssischen geschmicht. Lange Tische nehmen die Schausstücken auf, welch letztere wohl geeignet sind, noch mehr Beigneter anzulocken, jodaß die Wehrausgabe, die durch solche Ausstellung der Tierschau erwächst, wurch den Wehrverkauf von Eintrittskarten wohl gebercht wird.

wohl gebeckt wird. Wir vermissen diesmal unter den Ausstellern die sonst wohl gebeckt wird.

Wir vermissen dieber Privatperionen und Rastellern die sonst is vermissen Rateder Privaten, bei vöhrsteber Privatperionen und Rasteder Firmen, serner die Ohmsteder, den Seminargarten und andere Aussiteller, die sonst regelmäßig aussstellten. Der Obst- und Gartenbauwerein in Olbenburg ist durch eine Obst- bollektion aus dem Schloßgarten vertreten, welche natürlich auf eine richtige Benennung Anspruch erheben dart. Diefer Kolschion sind eine Angahl Gurten von aufehnlicher Erdesstellung kollektion aus dem Schloßgarten vertreten, welche natürlich auf eine richtige Benennung Anspruch erheben dart. Diefer Kolschion sind eine Rugall Gurten von aufehnlicher Erdesstellung Kollektivausstellungen haben nur zwei landwirtschaftliche Absteilung Abeit und bei eine ficht, die auch in krüberen Sahren stets ausgestellt hat, umd die jüngere auch bendung, die jett zum zweiten male ausstellt. Die Abendung, die jett zum zweiten male ausstellt. Die Abeitung Jolle hat auch diesmal vieder eine sehr reiche Sammlung von Felde und Gartenfrüchten ausgestellt, nomentlich prachtvollen Blumenfohl und verschiedener sehren Kartossellerven, 12 Sorten Bohnen, riesige Exemplare von Steck- und Rumfelriben, schönen Senten wir der versche Senten Praamsohl. Ausgeschen bemertten wir iehr große eypprische Salabeete und a. 40 verschiedene Kepfelorten, seider mei Praamsohl. Ausgeschen bemertten wir iehr große eypprische Salabeete und a. 40 verschiedene Kepfelorten, seider mei Praamsohl. Ausgeschen bemertten wir iehr große eypprische Salabeete und a. 40 verschiedene Kepfelorten, seider mei Praamsohl. Ausgeschen bemertten wir iehr große eypprische Salabeete und a. 40 verschiedene Kepfelorten, seider mei Kultur iteil goritchreitet, daß das Anadowirtschaftliche Beseinsweien der reiche Früchte trägt und das Interesse in Kultur iteil goritchreitet, daß das Anadowirtschaftliche Wereinsweien der reiche Früchte kan das Woor bei rüchtiger de Kultur jetig sorischreitet, das das landwirtschaftliche Ereinsweien dort reiche Früchter trägt und das Antresse einsweien dort reiche Früchter trägt und das Antresse sie der Antsiellung zeigt aber anch, daß das Moor bei richtiger Bechandlung viele schöne und große Früchte verder Zehandlung viele schöne und große Früchte bervorzubrüngen vermag, namentlich tritt dies bei der sehre umfangreichen Obstausstellung dieser Nummer recht klar zu Tage. In keiner Sammlung sinden wir besser untsiehe nach vom grünen Tiche aus: Das Moor drügt kein Obst durch der Andreck Antresse der der keinen anweilen noch vom grünen Tiche aus: Das Moor drügt kein Obst durch ein Obst der nur schlechtes Obst hervor. Nicht allein klossigate Krünzenäpsel u. 1. w. finden wir hier, sondern sogar echte Kastanien, gut entwickelte Verinteringen, Pflichte z. sind in Peterssehn gewachsen. Einen hohen Kulturzustand verraten die verschiedenen Kohssorien in dieser Abstellunc, die Kunsels die zuren und sehr langen Bohnensorten zc. zc. Die Büste und Steckriben, der beis zur Deck reichende Pflerbegahmas, die zuren der besinden iste führen der Kruchstang zeichmidet. Darunter besinden sich sich ver Woortlustur. Aber auch das, was hier von Bloherelde gessehen, das man im Westen der Landsgemeinde vasster volles vors daß man im Westen der Landgemeinde rasilos vor-trebt. Möge es seiner so bleiben! Beichen, baß wärts ftrebt.

wärts strebt. Möge es seiner so bleiben! Die Kollestie-Ausstellungen haben den Ausstellern viele Mihe und Arbeit gefostet, um so dansdarer erkennt das Kublikum diese gemeinnühige Thätigkeit an. Neben dieser Ausstellung erblicken wir die Ausstellung der Gemüsgartnert Verscheiten Fuhrfen-Blodersleibe, arrangiert von Geren Gärtner Trisischer. In dieser Ausstellung ist gegen das Vorlögische sich der Verschäftlichen wird dem eine bedeutender Foortschiftlich were flowen. Der um die für sich geme Sourhöhen wird der harbeit viellige und für sich arme Sandboden wird durch intensive um and jur jug arme Sandvoden wird durch intensive Düngung umd gute Bearbeitung in den Stand gesetzt, nur jeines, zartes Gemüse sür den Markt zu liesern. Natürlich missen hier Sachkenntnis umd richtige Auswahl der Sorten das Wöglichste leisten. Wer den Boden der Kulturen in Bloherselde kennt, nung gesteben, ver Sorten oas wegiteijre teisten. Wer den Boden der Kulturen in Bloherfelde fennt, nung geftehen, das hier ganz außerordentlich hohe Leistungen vorlieger; das beweisen vor allen Dingen die sehr diem und seinen Köpfe verschiedener Kopffohstren, wie Braunschweiger und Kasseler Kraut, Ersurter Rotsfohl und Witzing, ferner die sehr schönen und langen Gurken, z. T. die sider 60 cm. lang, die dieken Riesensteckriben et. Außerdem ist auch in Suppenfrautern verschiedener Arten, in der Kettsfohligt, in Kopfang der Aufgerschiedener Arten, in der Kettsfohligte, in Kopfang der Aufgerschiedener Arten, in der nannte Obstsorten und 4 Flaschen vorzüglichen Stachels und Johannisbeerwein enthält. Unverdrossen sind auch die beiden folgenden Aussteller wieder an das mühselige Ausstellungss

werk gegangen: die Serren G. Köster-Dien und Joh. Bruns-Wechson, Jeber Aussteller hat in ieiner Art Borzigliches geleiste. Beide haben eine Keihe von guten Obstorten ausgestellt. Daneben hat Her Köster namentlich prächtige Feldbohnen, riesigen Roggen und schweren Hater vie dach ein sehr gutes Sortiment von suber gereinigten Kartossellen scheinen und Seckslope Köstschrieben und Seckrieben scheinen in Dien und Weckslope herren G. Röfter Dfen und besonders gut zu gebeihen. Herr Brund hot auch sehr gute Weintranben, gut entwickelte Suppenfräuter, sehr lange und feine Bohnensorten ausgestellt. Einen merkwürdigen, aber veinimboli, gur innoutere Suppermatter, per ange mo-feine Bohiensjorten ausgestellt. Ginen merkviirdigen, aber jepr ichönen Anblick gewähren die langen japanischen Kürdisse des Herrn D. Philipps, wie denn auch der mehr als mannshoße Mätterkohl aus Warden burg (Herr Kaufmann Willers das,) viele Bewunderer sinden wird.

Die bienenwirtschaftliche Ausstellung.

Die bienentvirtschaftliche Ausstellung.

Nen ist diesmal die Vienenwirtschaftliche Ausstellung.

Jen erstellung. Zu berstellen wurden von der Bezitsteirschan

150 M, seitens der Oldenburgischen Staatsregierung 200 M

zur Prämienverteilung bergegeben. Schon gestern Woend

war den meiste angemeldete Waterial am Platz. An einem iehr langen Vienenschauer haben mehr als 40 Mobilstöcke und

Körbe mit lebenden Vienen Platz gesunden. Besondere Aufstensteit wird die Ausstellung des Hern Spisse und

kreiben kenden und nehmen, der in einem großen Schusfasten Beinenwölker ausgestellt hat, die in ihrem Leben und

Treiben beobachten werden ibmen. Dasselbe ist der Fall bei den Beobachtungskästen, welche die Herren Barn ack Hössicher bosz, der Se min arbien enstand und vor allem Herner Beobachtungskild ausgestellt haben. Letzere ist mit einem Beobachtungskild aus Glas mit einem Beinenvolf vertreten, Beobachtungsstod aus Glas mit einem Bienenwoff vertreten, boch siellt Herr Reepen seine sämtlichen Gegenstände außer Preisbewerb aus, so unter andern 1 honigschleuber, an Beobachtungstod aus Glas mit einem Bienenvolt bertreten, jod siectli Herr Reepen seine sämilichen Gegenstände außer Preisbewerb auß, so unter andern 1 Honigschleuber, an welcher das Ausschleichen Bandbertsod, einen Getern Tathe'schen Bandbertsod, einen Keiten Spreis einen seinen Sonigs von Bachs-Dampfauslaßesparat, einen dänischen Trogdienenslock, einen lünedburger Euthper mit Ausschaften, mid 20 Phind allerseinsten sindenischenderschaft, einen Kantschaften, der Ausschlessenschleuberhonig, der, wenn das Licht darauf sällt, eine wunderbar grünliche Kärbung zeigt. Auch sind von Herrn Reepen zu. 40 verschieden ein und ausländische bereinwirtschaftliche Zeitungen zur Ansicht ausgelegt. Man kann Herrn Reepen sir die hierdunch gegebenen Auregungen auf bienenwirtschaftlichen Zeitungen welch weichen Seiterberd gegebenen Auregungen auf bienenwirtschaftlichen Unterschlum Sentinum zehruncht werden. Die Zeichnungen welche verschiedene Körperteile und Organe der Vienen darstellen, sind von Herrn Sennlartscher Mehrer In mit großem Gelchier Körperteile und Organe der Vienen darstellen, sind von Herrn Seminarslehrer Mehrer In mit großem Gelchier Körperteile und Drzgane der Vienen darstellen, sind von Kerrn Seminarslehren Mehrer in der Konton der Konton der Vienen der Vien

Schiedvorrichtung der rühmlichst bekannte Bienenwirt Dathe in Cystrup in großer Angahl ausgestellt, darunter namentlich zwei iehr praktisch gearbeitete Wachs und vonsigeristen. Die Honiganisstellung, welche wohl in erster Linie die Ausmerssamtiet der Damen auf sich senden wird, ist mit a. 4 Etr. Jonig in Alfären und etwas Schiedenhonig besichiett. Der Jonig ist von sehr verschiedener Dualität und in sehr verschiedener Verpackung. Das Auge will bei Ausstellungen erst recht befriedigt sein und so muß auch auf ein gute Verpackung Wert gelegt werden. Eine solche finden wir namentlich bei den Herren Barnack, Oldewage, Reepen und Spille. Am weisen gefallen die platten Gläser mit Metallverichluß, bezogen von der Firma Tyle in Wolsenschiettel. Diese Gläser können spärer auch als Butterschältes. Der Gläser können spärer auch als Butterschälter benutz werden. Sehr schonne Schlewerhonig spirter in Buchweizen, Oefertettige, Aleedponig usw dat err Förster verjatter beingigen, Oelreitige, Aleehonig usw.) hat Herr Förster Barnack ausgestellt. Sehr jauber macht sich auch die Ausftellung des Herrn Oldewage, bessen gedendig von ganz vorzüglicher Eine ist. Ebenjo haben die Herren Tietzen Barel und Spille-Hamidver die Ausstellung nitt sehr guten Honig beschieft. Die Honigiorten der Herren Claus-Oldenund Ulfen-Großfedderwarden find ichon fandiert (verzuckert).

brof und Alfen-Großzeberwarden zund ihm ich inter (verzudert).
Die Honig ausftellung bietet dem Publifum die schönkte Gelegenheit, guten, so den seinsten Donig kennen zu ichnen, der als ein natürliches Heinittel von vielen medizinischen Autoritäten gepriesen wird. Daß unter den eingelieserten Honigproben auch solche fünd, die ein Fachmann als unsgenügend bezeichnet, darf uns dei der geringen Kenntnis mancher Vienenzücher, darf uns dei der geringen Kenntnis mancher Vienenzücher, darf uns dei der geringen Kenntnis mancher Vienenzüchert, darf uns dei der geringen Kenntnis mancher Vienenzüchert, darf uns dei der hohnig die Preile. Hier will in erster Linie die Ausstellung Wandel schäffen und den Bienenzüchtern zeizen, welcher Honig überhaupt marktiähig ist und wie er verpakt werden nuch Scheibenhonig ist dagegen in größerer Wenge, z. T. unter schieden Namen, ausgestellt. Sehr gut behandelt ist auch das von Herrn Tietzen-Varel ausgestellte Wachs. Und die künsstlichen Admen, ausgestellt. Sehr gut behandelt ist auch das von Herrn Ausgestellt sind, bie künsstlichen Wannen, ausgestellt sehre von Herrn Spille versertigt und ausgestellt sind, sind recht gut. Die Honigs "und Wachskhänder können sich auf dieser Ausstellung sehr gut

orientieren, daß aber manche Infer noch nicht auszusiellen versiehen, beweist der Fall, daß ein Großimker, welcher 500 Stöcke besitzt und im verslossenen Jahre über 5000 Pjund Song verlaufte, mu zwie Pinnd Prethonig aufre über Sond verlaufte, mu zwie Pinnd Prethonig ausstellt. Hoffen wir, daß die Ausstellung sich heute und morgen eines zahlreichen Bejuckes zu ertreuen hat und daß sie ein Wertstein für die Beienenwirtschaft im Obenburger Anne wird. Diesmal sind an der Ausstellung schon 31 Aussteller beteiligt, hoffentlich verzehnsacht sich bei nächster Aussitellung die Auflerstellung werzehnlacht sich bei nächster Aussitellung die Auflerstellung Wernen noch beionders darauf aufmerkinn, daß auf der Ausstellung Honig von sehr guter Qualität zugleich abgewogen verkauft wird.

Ans dem Großherzogtum.

[Der Nachbrud unserer mit Korrespordengseichen versehenen Driginalberich.
ift nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Mittellungen und Berichte
über lofale Borfommunise find der Architon stelk billfommen.) Dibenburg, 12. Geptember.

Gine Abreffe an Rapitan Pohle. Wie an * Eine Abresse am Kapitan Pohle. Wie an beiere Stelle stigisch mitgeteilt wurde, vollendere Herr Carl Pohle (ein Stadt-Oldenburger) als Kapitas des Nordbentschen Lloyd in Bremen Ende vorigen Monats seine 100, Neise über den Decan. Seine Freunde und Bekannten in unserer Stadt haben bescholfen, zu diesen hoosdochentenden Zeitabischnitt dem Judiar Glückwünstigen. Die letztere, welche in Gestalt einer Abresse Waits was dem Schaffel Verlander.

Stilleright viner Abreffe barzubringen. Die letztere, welche in fünstlerisch vollendeter Weise von Serrn Carl Töpser hier angesertigt worden ist, hat solgenden Wortlaut: "In diesem Monat bollenben Gie, als Rapitan bes Nord-

beutschen Lloyd in Bremen, die hundertste Reise über ben Dzean. Meld' erhabenes Erlebnis!

In die Anerkennung, welche Ihnen für Ihre treue Pflicht= erfüllung von allen Seiten bargebracht wird, stimmen wir, Ihre Freunde und Bekannten aus ber Stadt Olbenburg, aus vollem Bergen ein. Mit Stolg und Bewunderung nennen wir Gie ben

Möge auf all' Ihren ferneren Fahrten der Stern bes Glückes Ihnen und Ihrem Schiffe voranleuchten.

Wir rufen Ihnen herzlichst zu: Glückliche Fahrt allezeit! Oldenburg, 22. August 1894."

Oldenburg, 22. August 1894."

Die Abresse joll in einigen Tagen nach Genua gesandt werden, wo der Jubilar nächstens, nach seiner 101. Reise über den Ozean, eintressen nächstens, nach seiner 101. Reise über den Ozean, eintressen wird. Wer den Wumsch hat, die Odesse zu unterschreiden, möge in dieser Woche dei Herrn H. Tronchon, Langestraße, vorsprechen.

† Annischausebearbett. Ein hervorragend schweize gerungtis der Kunstichmiederei, von dem wir neutlich schweizergengtis der Kunstichmiederei, von dem wir neutlich schweizergengtis der Kunstichmiederei, den dem wir neutlich schweizergengtis der Kunstichmiederei, den dem Wirtshauszeichen mit dem Nachen "Bavaria", geschmiedet von dem rühmlichst bekannten Henren Hanten gertm Hartmann in Diernburg. Die funstwolle Arbeit namentlich an dem Hopfentung und dem der Verläumen verschlich an dem Hantengewinden ist nicht allein stitvoll, sondern auch äußerst geschwarde und erregt allgemeines Interesse. Auch die Bemalung ist gut ausgesicht. Die Zeichnung zu dem Werfe wurde von Herrn Direktor Narten entworsen.

***Sampfgenossensterein.** Dem uns vorliegent en Sahresbericht des Heitzen Kampfgenossensis entwedpunkt der Parken wir des Parkenges in der Rage

~ £anupfgensssenkerein. Dem uns vorliegenten Sahresbericht des hiesigen Kampsgenossenkereins entnehmen wir, daß der Borstand erstenlicherweise abermals in der Lage ist, im großen und ganzen nur günstiges iber das verschießerigen kereinsjahr berichten zu tönnen. Die Stärfe des Bereins betrug am 1. Januar 1893 455 Witglieder; im Laufe des Laften 25 Witglieder; hinzu, während 23 Witglieder ausgeschieden sind, jo daß der Berein jegt 457 Witglieder zählt. Der Besind, der wom fameradschaftlichen Geiste beieckten Bereins jowie Festversummlungen was ausseichen und letzter erfreuten lich einer icher auten Wetelliaum. Geiste beselten Bereins- jowie Festverlammlungen was ausreichem und letzter ersteuten sich einer iehr guten Beteiligung. Die Gejannteinnahmen berungen 2247.88 %, die Ansgaben 1940.70 %, io daß ein lleberichuß von 307.18 % verbleibt. Die in bem Berein bestehende Sterbefasse latte kate eine Sinahme von 811.01 %, eine Ausgabe von 398.52 %, jo daß ein lleberichuß von 412.49 % verbleibt. Der Witwensund Waisenschaft dass der eine Einnahme von 435.77 %, eine Ausgabe von 1951.78 %, dennach betrug der lleberschuß 276.59 %. Das Gesantvermögen beläust sich auf 16585 89 % gegenüber 15572.43 % im Vorsahre, jo daß ein Juvocks von 13.46 % zu konstatten ist.

** Bur Warnung sir junge Lente ichreibt die in Leer erscheinende "Ems» und L. Ilge." Es treiben sich in Ver Werter herum, welche junge Lente zum Einstitt in die holländigs Kolonialarmee zu veranlassen lachen. Unter Vor-

wieder Vertung berinn, beiden junge eine James in den Ander Gorge bestämt in die holländige Kolonialarmee zu veransassen juden. Unter Borspiegelung salscher Thatsachen juden sie ihre Opier zu beseden, indem sie ihren die Ihnungse und Avancementsverschäftlige in den glänzendssen hatten schieden. So dürfte ein Hinness auf die chaptächlichen Verhältnisse in der holländischen Unter Bor= Sinweis auf die thandächlichen Berhältnisse in der hollandischen Kolonialarmee vielleicht manchen vor einem univerlegten Schritt bewahren. Der Angewordene erhälf zwar ein Handseld von 200 Gulden, welche Summe er aber längt aufgebraucht hat, bevor er an seinem erdiglitigen Bestimmungsort angelangt ist. Die Kosten für die Keise nach den Arbeberslanden werden nicht vergütet. Die Löhnung sir die Gemeinen beträgt, adsäglich der Kosten sir Wenage und Wäsche, täglich ganze 17 Psz. Besoverungen zum Korporal oder zum Sergeanten ersosgen in der Regel nur infolge von bewiesener Tapterseit dor dem Feinde. In den seltensten Fällen erringen Angeworden ein Offiziersdatent und überhaupt nur solche, welche wissendigtlich vorgebildet sind. Beim Eintritt hat sich der Vetressend auf eine sechssächtige Dientzeit in der holländischen Kolonialarmee zu verpflichten. Erst nach hat sich der Betressende auf eine sechssahrige Arentzeit in der holländischen Kolonialarmee zu verpflichten. Erst nach 12sähriger Dienstzeit erfolgt die Benstonierung, wenn der Betressende nicht ichon vorher durch die außerordentlichen Strapazen des Dienstes invollide geworden ist. Die Benssonstätze sind beineswegs iehr hohe; ein Gemeiner erhält 200 bis 320 Gulden, ein Korporal jährlich 220 bis 380 Gulden; nur diesenschaften und die länger als 12 Jahre dienen, erhalten

lii fic U

t **Zu einer blutigen Schlägerei** fam es am Montag Abend gegen 10½ Uhr zwischen Radiahrern und einigen Bauernburtchen. Auf dem Richtvege von Rafiede war ein Radiahrer von den Burtchen in unflätiger Weie befähigt worden, ließ sich aber mit ihnen in keinen Streit ein, inodern nachte Kehrt und juhr seinen nachfolgenden Gefährten entgegen. Als auch jeht die Bauernburtchen ihre ichlechten Wie nicht unterließen, einem Nadsahrer jogar ein Sein dichten Weise nicht unterließen, einem Adbiahrer jogar ein Sein dicht werden Verschen Gesellen einen krätigen Hieb mit der Reitpetische. Es entsiad num ein allgemeines handbemenge, aus dem der Kadbier trotz ihrer geringeren Anzahl als Sieger hervorgingen. Einem derielben war allerdings ein ziemlich tieser Weispetische und gut verbunden war, konnten die Vahrer ihren Weg fortieben. Gestern Worgen bezeichnete eine

ausgewaschen und gut verbunden war, konnten die Fahrer ihren Weg fortseigen. Sestern Worgen bezeichnete eine Muntache nicht weit vom "Kordorster Krug" entsent den Kampsplat. Die Raufbolde sind zur Anzeige gekracht.

* In dem geftrigen Brande der Hozeige gekracht.

* In dem geftrigen Brande der Hozeige gekracht.

Das Gekäube sieren Schler gegen Uhr nachmittags gelöscht war. Das Gekäube sier gegen Uhr nachmittags gelöscht war. Das Gekäube sier die Lichtsabrikation ist nur leicht beschäbigt. Das Brancreigebäude ist nicht in Mitsebenschaft gezogen.

** In Osenwarus sind gestern 8 Glasmacher wegen groben Unfugs verhältet worden.

// Zum Glasarbeiterstreit wird uns noch folgendes mitgeteilt: Etwas über die Solfte dan und folgendes mitgeteilt: Stud über die Hälfe der wieder arbeitwilligen Glasmacher ist von der die hölfe der andeitwilligen Glasmacher ist von der Dierktion angenommen worden. Der Rest, reichsich 100 Mann, fomme zunächst nicht derenschieden der die Dien des Werts vorsäufig noch außer Betrieb bleiben soll, und weil eine Wenge auswärtiger Arbeiter schon angestelltwurde Fürden dicht wiedereingestellten Arbeiter beginnt eine schlechte Zeit, da sie größenteils in mangeschaften Wohnungen leben und die Kristen einem ichtweren Nittere zutweren. Seie auch die schriegen ich werten Verlegen einem betweren Nittere untweren Seie nungen leben und die Rahrungsmittel ihnen ausgesen. Über auch die übrigen sehen einem schweren Winter entgegen. Sie sind meistens außer Stande, Fenerung und Wintervorräte anzuschäffen; vielfach sind ihnen die Schweine und Früchte abgepländer, jo daß die meisten sie Schweine und Früchte abgepländer, jo daß die meisten sie echweine und Früchte Siebet zu hoffen, daß sie, von denen ein großer Teil den Streif nicht leichtsinnig aufung, auf Nachsschuld und Beihilse rechnen dürfen. Dann siellt sich sopsientlich bald daß alte gute Berhäftnis wieder ber, jo daß die Justände der setzten Zeit, die in unsere Gegend garnicht hineinpassen, dald wieder vorsichnunden sind.

** Der steckbriestlich verfolgte May Stessen, ber bekanntlich mit 2000 Mark aus dem Geschäft des Herrn Hande entslohen war, ist nach einer gestrigen telegraphischen Depetsche an die siesse sies aus danatammaklischaft in Met verhaftet worden. St. hatte sich dort als von Hammerstein in das Frembenbuch eingetragen und in auffälliger Weise mit Gelb

Frembenbuch eingetragen und in auffälliger Weise mit Gelb großgethan.

** Fahrrad - Diebstahl. Ein Madsahrer, welcher gestern Mittag während des Brandes in der Hopperscheiden Branerei ein Stahltoß lurze Zeit verließ, um sich der Brandstelle anzusehen, mußte den Kilchweg zu Fuß antreten, denn während einer Abweienheit hatte sich eines ganteren, denn während einer Abweienheit hatte sich einer Abernade aus dem Stande gemacht. Es scheint fast, als würde der Fahrrad-Diebstahl einer Bootes. Kürzlich hatte in beisger junger Wann auf einer Bootsche kanzelich hatte in beisger junger Wann auf einer Bootsche kanzelich hatte in sieger junger Wann auf einer Bootsche kanzelich hatte die Kürzlich hatte in seiger junger Von der Alles wieder zu holen. Er sand jedoch später das Boot nicht mehr aus seinem Ratze, sondern in einem Groden im Schilf versteckt, nostim es jedorafals in der Woschen für Weiter das Boot nicht mehr aus seinen Ratze, sondern in einem Groden im Schilf versteckt, nostim es jedorafals in der Woschen für Weiter das Haderschafte.

** Central Salle.

Das Handenburg dernachen, wir den gericht wird bestahl, hat der neue Bestiger Verr Jarms vollsständig umbauen lassen. Es ist 21/2 Stock hoch, mit zehn der Zeutzeich und wird Sonntag, den 30. d. Mis. mit seinem nebervierten Tanzsiaal unter der Bezeichnung "Central Has am Kreitag, den Bertehr übergeben werden.

** Bürnerselbe. 11. Sent. Das am Kreitag, den

Sonntag, den 30. d. Mis. mit seinem neu desorierten Tanzjaal unter der Bezeichnung "Eentral-Halle" dem öffentlichen
Berfehr übergeben verden.

† Bürgerfelde, 11. Sept. Das am Freitag, den
14. d. Mits., im Bereinslofal "Zur Erholung" statissindenen
2. Sitjungsiest des Bürgerfelder Turnerbundes veripricht sehr gut zu werden. Den ersten Teil des Festes wird
das Schauturnen einnehmen. Se beginnt mit dem Gesang
und Einmarsch der Turner. Nach dem Aufmarsch solgen
Schälbungen, hierauf das allgemeine Riegenturnen. Den
Schluß des Schauturnens bildet ein Kürtunnen am Rect.
Um 10 Uhr beginnt der Festball, zu dem Gerensfarten 1. A
tosten, Damensarten frei sind. Karten zum Schauturnen
allein, welches um 8 Uhr beginnt, kosten zum Schauturnen
allein, welches um 8 Uhr beginnt, kosten zum Schauturnen
allein welches um 8 Uhr beginnt, kosten zum Schauturnen
allein welches um 8 Uhr beginnt, kosten zum Schauturnen
allein welches um 8 Uhr beginnt, kosten zum Schauturnen
allein, welches ühr Schauser von Oldenburg, der
lich bei einem hiesigen Landmann ein Schwein gefault hatte.
Unterwegs machte das Tier, wohrscheilich unrch das Kosten
beine vorbeisahrenden Wagens erschreckt, plöhlich einen Seitenhrung, iv daß es unter die Räder des in voller Jahrt beinblichen Wagens geriet, welche dem Tier iher die Vorderbeine gingen, jodaß es dojort geschlachtet werden nuchte.

-pp- Westerstede, 11. Septbr. Sinem Landmann
aus der Umgegend erstansten vor einigen Tagen plöhlich
mehrere wertvolle Schweine und verendeten balb daraut,
ohne daß die Urjache der Erstrantung sestgesseitelt ist.

— Vares, 10. September. Der hiesige Gabelsberger

mehrere wertvolle Schweine und verendeten bald darauf, ohne daß die Utsache der Erfrankung ieftgestellt ist.

— Vareel, 10. September. Der hiefige Gabelsberger Stenographenverein wird in nächster Zeit wieder zwei Unterrichskunse in der Gabelsberger Stenographie eröffinen, einen sie Deren und einen sier Damen. Dieser eige Berein, der unter der vortesslichen Leitung des Lehrers an der Landwirtschaftsichale Herrn Abnert sieht, erstemt sich geger Teilnahme und allegemeiner Sympathie. Auch beteiligen sich bereits mehrere Damen an den Uedungen.

() Rodenstürchen, 12. Sept. Die Witteilung, das Unlah des Obende. Kannermaartes von hiesiger Bahnstred des Obenderzüge nach der Residenz abgelassen werden ihre des Obenderzüge nach der Residenz abgelassen werden jollen, hat hiesige geschäftliche Kreise gerade nicht angenehm berührt, da man besütrchtet, daß dadurch dem altberühnten Rodens

firchener Markt Abbruch gethan wird. Man kann zwar die rührige Thätigkeit des Oldenburger Wirtevereins nur lobend anerkennen und ihm zu leinem Erfolge Glück wünichen, indes wäre es nach dem Sprichwort: "Bas dem Einen recht, ist dem Andern billig" wohl am Platze, wenn auch hiefige Interessen Abechnung getragen und Sonderzige von der Residenz nach hier dezu umgekehrt abgelassen würden, umsiomehr, als unser Markt dem Oldenburger Kramermarkt an Bedeutung und Darbietungen mindeltens gleichkommt.

// Stade und Butjadingerland, 11. Sept. Die

Bedentung und Darbitt ven Abendunger Ainermatht in Bedentung und Darbittungen mindeftens gleichsommt.

// Etad- und Butjadingerland, 11. Sept. Die Iandwirtschaftlichen Arbeiten haben durch das Regementere der vergangenen Woche eine Unterdrechung erlitten. Die Ernte der Beihfrucht fann als beschaft angesehen werden, doch siehen werden, doch siehen Weitschund wird zu mäßigen Preisen abgegeben.

// — Nach dem folosialen Export unseres Hornvichs in diesem Derbste steht zu erwarten, daß im nächsten Frühjahr ein Biehmangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ichon jest Unschangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ichon jest Unschangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ichon jest Unschangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ichon jest Unschangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ich weiten Beihmangel eintritt, und wird zietens der Spetulanten ich von der Verlagen der Verlagen der Verlagen werden der Verlägend und unser Weiden der verlägen und unser Verlagen in der Verlagen der Verl

worden.

w Nenenburg, 11. Sept. Zu bem Ban der Chansse von Anttel nach Ruttelerselb sind von mehreren Interessenten freiwillige Beiträge gezeichnet. Nach den Bestimmungen missen diese dis zum 1. Oft, beim Rechnungssührer Bieh entrichtet werden.

müssen diese die zum 1. Ott. beim Rechnungssührer Bley entrichtet werden. **Bechta**, 11 Sept. Am Sonntag Nachmittag wurde beim Gastwirt gr. Beilage eine Bersammlung zur Grindbung einer Obstwerverungsgen ossensigenschaften. Es wurde, wie wir einem Bericht der "B. 3." entnehmen, des scholeren, eine Obstwervertungs-Genossenschaft nit beschäfter Hosspillicht zu gründen. Da die ganze Anlage eine Auslage von etwa 4000 M ersordern wird und ca. 40 Mitglieder in Aussicht genommen sind, übernimmt jedes eine Huslage von etwa 4000 M ersordern wird und ca. 40 Mitglieder in Aussicht genommen sind, übernimmt jedes eine Huslage den Esches wird angeliehen. Die notwendigen Maschinen werden bezogen von der Firma Navysarth, Osnabriic, welche eigens einen Betrreter zur Bersammlung gelchickt hatte, mit dem man soson der Firma Navysarth, Osnabriic, welche eigens einen Betrreter zur Bersammlung gelchickt hatte, mit dem non den 25 beigetretenen Mitgliedern gewählt: Kaufmann Honden von den 25 beigetretenen Mitgliedern gewählt: Kaufmann Honden und Mitgliedern gewählt: Kaufmann Honden und Mitgliedern der Kaufmann Honden und Mitgliedern der Gentleichen Speise von der Kaufmann dechta. Dieselben haben sir die Beichaffung von Obst. Filmster den Mitgliedern der Statuts zu sorgen, wodei ihren das der Generalversammlung wird die designischen der Generalversammlung wird die befinitive Badl des aus Witgliedern bestehen von den Generalversammlung wird die befinitive Bedlie des aus Witgliedern bestehen Borstandes und des Aussischt vor den der von der Kaufmannen. Ausstättlichterats vorgenommen. Als Plat für die Anlage sind die Gebäulichkeiten des Herrn gr. Beilage in Aussicht genommen.

) "(Wilhelmshaven, 11. Septkr. Auf der Werst ist man vor einiger Zeit in bedeutendem Umsang betriebenen Wetallentwend un gen auf die Spur gefommen. In diese Sache sind die Spur gefommen. In die Spur gefommen. In die Kerker sich die Kerker der die Kerker die Kerker der die Kerker der die Kerker der die Kerker di

Aus aller Welt.

Thorn, 11. Sept. Aus Saratow wird gemelbet: Im Dorfe Poganowida, Gouvernement Samara, ift ein fürchterlicher Maffenmord vorgekommen. Die dortigen Bauernwirte hatten sich gemeinschaftlich einumdzwanzig fremde Erntearbeiter gemietet, und da die Arbeitslöhne erheblich gestiegen waren, versielen die Arbeitgeber gegen Ende der Ernte auf den teuflischen Plan, der Lohnauszahlung durch Ermordung der Arbeiter zu entgehen. Während der Mittagsruhe ber Arbeiter auf dem Felde wurden biefelben von ben Unmenschen sämtlich erschlagen. Die Mörder find berhaftet morben

worden. Soldan (Ostpreußen), 9. Sept. In Kuttlowit sind an Grün-haandergistung zwölf Personen erkrankt. Sie haben sich die Krankbeit auf einem Hochzeitschmause zwezogen, wo man kusterne Gesäße wohl nich vorschiftig genug benutze. Ein Mann ist bereits gestorben und bei drei anderen Personen ist der Zustand derstimmarken.

Myslowit, 11. Sept. Der Regierungspräsibent in Oppeln ordnete wegen der Choleragefahr telegraphisch die vollständige Sperrung der Grenze an.

Handel, Gewerbe und Berfehr.

Bathel, Getverbe und Verteupe.

Berlin, 11. Sept. Bon ber Börse. Die Higheit der weislichen Börsen sowie die beutige Hausse der Merken Borbörse bewirken dei Eröffnung des heutigen Börsenverkebrs ein lebhaftes Seischäft bei durchweg höheren Coursen in allen Umstagedieten. Auch heute standen Iproz. Neichsanleisen im Bordergrunde der Aussichten und der Merkenstellen und Vertregenigen Konstell in absehderer Zeit die der Kondersin der Arvozentigen Konstell in absehderer Zeit dies kunter Produktenberticht vom 11. Sept. Das schönen Wester und mattere Berücktenberticht vom 11. Sept. Das schönen Wester und mattere Berückte auß Nordamerska haben die Kauffust verschende und konstellen der Aussich verschen der Verschaften der Aussich schaft der Verschaften der Verschaft von der Verschaft der der Verschaft von der Verschaft

Weizen, Rogge verschlechterten.

Dibenture 19 Sout Burnianide bon

Dibenburg, 12. Sept. Anradesich ber Di Spar- und Leih. Bank.	benbur gefauft	gijden
THE THE STATE OF T		
4 pat. Deutide Meichauleife	pct.	
RIV 65 by by by	105,10	105,65
8 656 ha ha	108,45	104
8 /4 981. bv. bs. bs. ps. ps. s. ps. bs. bs. bs. bs. bs. bs. bs. bs. bs. b	94,90	95,45
2 WEL DYSONE CONSUME OF THE	101	102
4 406 Shandiff Tonte Villand		
4 pCt. Preußische fonsolidierte Anleihe	104,60	105,15
5'/2 pCt. bo. bo. bo. bo. 5s.		103,75
5 901. 99. DD. 55.	94,60	
o''/o D'GL AFFERRET GDIEGEGERENDETES		101,25
81/4 pCt. Hamburger Rente 4 pCt. Olberb. Kommunal-Ankelhen	101,40	101,95
4 Des. Olderd. Rommunglematethen	101,50	-
4 pol. 80. Dr. (Bille & 100 al)	101,75	-
8 1/2 p.Ct. bo. bo	98,50	-
81/2 pCt. Olbend. Bobenfrebit-Pfandsriefe (fandsau)	100,75	101,75
81/2 pot Altonger Stebt-Anleihe	98,45	99
* NO4 AUGUMENTED DD.	_	-
4 pat. Entin-Bubeder Brior. DBliggtignen	101,50	_
8 % pCt. Weimarifche Gtabt-Anleise	98.45	99
b Pal Jialienische Mente	98,45 82,50	83,05
(Stude von 20,000 fet. und barfiser.)		
8 pCt. Italienische Rente	82,60	83,30
(Stüde von 4000 und 1000 frz.) 5 pCt. Italienische Eisenbahn-Prioritäten, garantiert	10.00	F0.1F
(Stude bon du dice im Alenkauf 1/, bat, bosen)	49,00	50,15
4 pCt. Ungarische Solbrente (Stüde von 1000 %)	99,80	100,35
4 pet. do. (Stüde von 500 g.)	99,90	
4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Rredit Aftien-Bank		
Serie 14, bis 1905 unfündbar 4 pCt. Bfandbr. d. Deutschen Grund-Aredit-Bant in	104	104,50
Gotha Abt. VII, bis 1903 unfündbar	10000	100 MF
8'/, pat. Pfandbriefe ber Rhein, Spontheren Bauf	103,25	
a par mingetele ner netre fidbarderenenen	98,20	98,75
5 96t. Bickefelber Briorität. 5 pCt. Boruffia-Prioritäten	100	100
5 pSt. Boruffia-Prioritäten 4 pSt. Glachütten-Prioritäten rudgagloge 103	99	100
s per Stadanten: Actoritaten rugsastoar 10%	100	101
41/.pEt. Warps-Spinnerei-Prisritäten, rudjahib. 108	99	-
Olbenburgifche Landesbant-Aftiten	-	154
(40 pCt. Einzahlung und 5 pCt. Zind bem 81. Dezember 1893.)		
Olbenburg. Blasbütten:Aftien (4%, Sin bom 1. 3a)	-	-
Oldend. Portug. Dampfich. Bbeb. Altien	-	-
Waste Stromand - Only other 1. Junior.		
Barpsfpinnerei Brioritäts-Aftien III. Smilften	-	80
Bedfel auf Amfterdam turg für fl. 100 in A	167,90	168,70
" " London " für 1 A. " " " Rew-Port " für 1 Dol. " Coldudique Manknoten für 10 Gulben "	20,31	20,41
W W Stelle Hott W Mar 1 2082. W	4,175	4,215
haungilche gantuoten int 10 Guipen	16,75	
An ber Berliner Borfe notierten ge gern:		
Oldenburgifche Spar- und Leihbant-Attien .	-	
Dibenburg. Gifenhütten-Afficen (Auguftfebn) 61 p	St. G.	
Dibenb. Berficher. Gefellichafts-Attien per St. 1430	M. B.	
AND LOW DEE MICHELIANCE MERCHANNER H MARK		
Warlebenkzins bo. bo. 4 bCt.		
Darlehenkzins do. do. 4 v.c. Unfer Zins für Wechfe! 4 pct.		
bo. bo. Konto-Korrent 4 hCt.		

h. Oldenburger Wochenmarkt vom 12. Sept. Die Zufuhr von Schweinen, namentlich Sechswochenfertelm, war recht flaat, doch war der kandel nicht so bedeutend wie sonst. Sie im Gandel eine Stodung eingetreten, wohl infolge der schlechen Aussicht auf eine Stodung eingetreten, wohl infolge der schlechen Aussicht auf eine Stodung eingetreten, wohl infolge der schlechen Aussicht auf eine gute die Stodung eingetreten, wohl infolge der schlechen Aussicht auf eine gute die Stodung eingetreten, wohl infolge der schlechen Aussicht auf eine gute die Stodung eine Aussicht auf eine Großere Schweine kanten der gestellt aus Aussicht auf aus Aussicht aus feine gute die Stodung eine Kertel für 12 Ml. Laufen. Größere Schweine kohlen der Aussicht aus Aussicht aus Aussicht aus Aussicht aus der kanten in keise und bestellt aus Aussicht aus der kieden in Keite und bestellt aus der kieden von Aussicht aus der kieden von Aussicht aus der kieden von Aussicht aus der Aussicht von Aussicht aus der Aussicht aus der Aussicht von der Aussicht von Aussicht aus der Aussicht von Aussicht aus der Aussicht aus der

5 Wettervormsfage für Donnerstag, ben 13. September. Heiter und troken, Nacht kuff, Tag warm.

von A. Schulz, Optifer.

Monat.	Thermos meter O Ré.		Barometer Parifer Boll u. Lin.		Lufttemperatur Wonat. höchfte. niebrigfte		
11.Sept.	7 u. Mm.	+ 10,4	768,5	28. 4,8	11. Sept.	+14,1	1
12.Sept.	8 " Bm.	+ 11,1	767,5	28. 4,3	12. Gept.	-	1+ 7,4

Ofternburger Kirche. Am Donnerstag, den 13. d. Mts.: Missionsgottesdienst (10 Uhr): Pfarrer von Seydewig aus Leipzig.

Anzeigen. Immobil-Verkauf (Wirtschaft).

Wilbeshausen. Der unterzeichnete Ber-walter im Konturse über das Bermögen des Wirts Henede zu Westrittrum läßt dessen dasselbst belegene

Brinkfitzeret,

bestehend aus 12 Scheffels. Garten- u. Weide-land beim Hause, 70 Scheffels. Ackerland und

bejetzen dan hanie, 70 Scheffelf, Ackerland und 5 Aid Riefelwiefen, mit sofortigem Antritt öffentlich an den Meisstetenden verkaufen. Es wird bemerkt, daß auf biefer Stelle seit vielen Jahren Galtwirtschaft betrieben ist und bie Ländereien recht guter Bonität und sehr ertransfässe, sind

ertragsfähig sind.
Erster Berkaufsaussaussaus sindet am
Montag, den 17. d. Mts., im Amtsgerichtslofale hierjelbst statt. E. Wehrkamp, Auft

Zwangsversteigerung.

Die zur Konfursmaffe bes Kaufmanns H. G. Eiben hier gehörigen, bislang nicht beige-triebenen Forderungen in Söhe von 22,497 Mart 10 Pfennig follen im Auftrage bes Konfurs: verwalters, Herrn Rechnungs= steller Calberla, durch den Unterzeichneten gegen Barzahlung verfauft werden.

Bersteigerungstermin hierzu wird anberaumt auf den

17. September d. J., vormittags 10 Uhr,

im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten (Amtsgerichtsgebande), wofelbst schon jest die Berzeich niffe der Forderungen und Berkaufsbedingungen zur Gin ficht ausliegen.

Dierking, Gerichtsvollzieher.

Gerichtsvollzieher.

Oldenburg.
Mittwoch, den 19. September d. I.,
morgens 9 Uthr
und nachm. 2 Uhr anf.,
sollen im Anttionslotale an der Rittersftraße hieri.:

2 Milichgarnituren, 8 Sojas, 2 Bertitows, große und kleine Spiegel, 1 mahga, Büchersichrant, 1 Bücherborte, Kleiderichränte, 1 Hausuhr, 1 Regulator, Kommoden, Waschiele, Sojatische, Technick, 10 Köhle und Bohnenschneibenschienen, 10 Kohle und Bohnenschneibenschienen, Betten und Bertiftellen, Haus- und Küchengeräte, 1 Trefen, 50 Schlasbeden, versichen Manufalturwaren ze.

bissentlich meistbietend mit Zahlungsfrift verbauft werden.

3. Lenzuer.

!!Große Auswahl!!

von Unterzengen und Korfetts, Strümpfen und Socken. Feste niedrige Preise.

Wilh. Martin Meyer, Schüttingftr. 10.



Dünger= Streumaschinen,

neueftes Shitem D. R.-P. Streubreile: 1,50 2,— 2,50 3,— Weter, Preis: A 205 215 230 245, liefert unter Garatie

Claus Dreyer, Bremen, gr. Allee 16-18.

Buttermaschinen

liefere in praktifchfter Ausführung zu billigiten Breifen.

Oldenburg. DR. 2. Repersbach.

Borbrtg. f. alle Real- u. Symutlassen, Maturum, Polytechnitum, techn. Schulen, prakt. Beruse (Post ac.). Bes. Kurse s. Sinj-Freiw. Stete Aussicht, Einzelbehandlung, mur staatl. geprüste Lehrkrässe. Prospekte, Reserven, Nachw. u. Ersolge durch die Direktion: Braunschweig, Bannnelsbergerstraße 10. Krüger. dipt. Symualiallehrer.

der herbst- und Winter-Saison find eingetroffen

Kleiderstoffe

in größter Auswahl. Fertige Costumes.

Hauskleider, Morgenröcke. Blousen

Zwischenröcke. **Anfertigung von Costumes** preiswert und ichnellftens.

Regenmäntel, Golf-Capes. Winter=Capes, **Tacketts**

Abendmäntel

empfehle ich in jeber Preislage von den billigften bis zu den eleganteften.

Langestr. 60.

Bu verkaufen im Seiligengeistthor-viertel ein zu 4 Wohnungen eingerichtetes neues Saus mit schön an-acleatem Garten. Bon letzterem fann ein Bauplak abgetrennt werden. Verkaufsbedingungen günstig. An-zahlung gering. G. Memmen. ahlung gering. G. Memmen. Dabe ein an der Nadorsterstraße bier

jelbjt belegenes, Unter- und Oberwohnung ent-haltendes Haus mit Garten für 9500 Mark zu verkaufen. E. Menmen.

Osternburger Milchkeller.

Empfehle zweimal täglich frische Wilch sowie abgerahmte Wilch u. Buttermilch. Fr. Bantelmann,

Drielater Fußmeg 18. gesucht größere Quantitäten gute

Eßkartoffeln.

Offert, u. A. K. an die Exped. d. Bl. erb.



zugleich Baum= und Rosenschere, empsehle allen Gartenbesitzern.

Breis à 3,50 M. Bieberverfäufer

erhalten Rabatt. Robert Müller, Oldenburg i. Gr., Achternftr

Paletotstoffe empfehle in diefer Saifon in befonders

großer Auswahl und sehr preiswert.

Anfertigung von Anzügen unter Garantie bes Gutstigens.

Dadypfannen.

Als die beste u. schönste Bedachung empfehle ich **rheinische Falzziegel** mit Silberglanz. Das m tostet nur ca. *1*,50 frei Bau-plas. Muster gratis u. franto.

F. Neumann, Oldenburg, Baumaterialien-Sandlung.

Lebend. Naturseltenheiten und Abnormitäten

mit mehr ober weniger Köpfen, Beinen, Jüßen, Ohren 2c. werden zu höchsten Preisen angekauft. Offerfen sub **Rr. 201** an d. Eyp. d. Bl.

Tafel=Birnen.

Williams Chriftb. und engl. Herbst-butterb., empfiehlt die Gäxtnerei des Herrn Baron v. Witzleben, Hube. Herner, Gärtner.

Eine wichtige Erfindung!!!

Schornfteine, Kochherde Defen, welche rauchen und nicht giehen wollen, werden von mir unter Barantie zum Ziehen gebracht. Alle Reparaturen an Defen und Roch= herden werden bon mir nach neuester Methode prompt und billig ausge-führt. Patentierter Kgl. Sof-Ofensetzer und Rauchabsteller E. Fielitz, Oldenburg, Neuestraße Rr. 9.

Beftellungen werden auch in der Exped. d. Bl. entgegengenommen

Bu verm. zum 1. Nov. eine Unterwohn. mit Land. **Redderendsweg 11.**

Apotheker E. Raettigs Mast= u. Frespulver für Schweine.

Borteile: Raiche Gewichtszunahme, ichnelles Fettwerden, bildet Anochen, erregt Frekluft; verhütet Lichtits, jede Unruhe un innerliche Hige und ichückt die Tiere unv bielen Krantheiten. Preis pr. Schachtel 50 Pfg.

Allein-Bertauf für Zwischenahn bei 3. D. Gleimins.

Meelles

Seiratzgestuch.
Ein evangel. Beamter, Ende ber 20er, von gutem Charafter und fixer Figur sucht die Bekanntschaft einer achtbaren, evang, jungen Dame zu machen. Restektantinnen wollen wenne zu magen. Reflettantinnen wollen Abresse unter Angabe der Bermögensverhält-nisse vertrauensvoll an die Expedition d. M. unter 0. 19 einsenden. Strengste Diskretion ist Ehrensache

leidenden weise ich unents

Magen geltlich ein sich, helsendes
Getränf nach, welches viele
u. mich von meinem langen
Leiden, schwache Berbanung, Appetitsosischeit, betreit hat.

E. Wiersen, Altonn/Elbe.

Dakangen und Stellengefuche.

Gejucht a. gl. o. Novemb. e. Junge bon b bis 17 Jahren für hier. Johannisitr. 13. Fran Blumenfaat. Ein gewandt, junges Mädden, im Kochen,

Baiche u. Schneidern sehr tücktig, sucht zu Kovemb. od. ipäter Stellung. Sehr gute Zengnisse zur Seite. Indamisser. 13. Fran Blumensaat.

But empf. Röchinnen juchen zu Novbr. Johannisftr. 13. Fran Blumenfaat.

Gesucht a. gleich u. November mehrere

Mädchen.

Iohannisstr. 13. Fran Blumensaat. Gejucht zu Novbr. hier mehrere junge Mädden, den Haush. u. das Kochen zu er-lernen (ichlicht um ichlicht). Johannisitr. 13. Fran Vlumensaat.

Olbenburg. Gesucht für das Evangel. Krankenhaus eine Röchin, die in den ersten Tagen des Oktober eintreten kann.

Paftor Pralle.

Verlorene und nachzuweisende Sachen. Gefunden 1 Kaar Schuhe und 1 Man-ichette m. Knopf. Abzuh. Johannisstr. 3, oben.

Vereins- und Vergnugungs - Anzeigen.

Kreismissionsfest

wird am Donnerstag, den 13. d. M., in Ofternburg geseiert werden. Der Gottesbienst wird in der dortigen Kirche

morgens um 10 Uhr beginnen, bei bemfelben wird herr Pfarrer bon Sendetvitz aus Leipzig die Predigt halten.

Am Nachmittage um 3 Uhr wird die Feier auf dem "Schützenhofe zur Wunderburg" fort= gesetzt. Dabei werden Unsprachen gehalten von ben herren Bfarrern Graap aus Barel und Töllner aus Wardenburg. Das Schlußwort wird Pfarrer Goellrich (Ofternburg) sprechen.

Gewerkverein.

Ortsvereinsversammlung ber Fabritund Handarbeiter am Counting, ben 16. b. Mts., nachm. 4 Uhr, bei hinfel-mann am Markt. Der Ortsvereins-Ansschuft.

Gewerkverein.

Ortsverbandsversammlung am 16. d. Mts., nachm. 5 Uhr, bei Hinkelmann am Marft

Tagesordnung: Quartalsabichluß, Abrechnung über Stiftungsfest, Medizinkasse betr., Bortrag über Einigungsamt und Schiedsgericht. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Orteverbands-Ausschuff.

Zwischenahner Arieger=Verein.

Bur Teilnahme an der Fahnen-weihe des hiesigen Schützenvereins verlammeln sich die Kameraden am nächsten Sonntag um 12 Uhr mittags beim Kam. Bruns-Brockhoff.

Da mehrere Mitglieder aus dem Orte für biefen Tag beim Schützenverein eintreten, so werben namentlich die Kameraden von außergebeten, rechtzeitig und vollzählig zu er-

Verein der Wirte

Oldenburg u. Umgegend. Um Donnerstag, ben 13. September, im "Hotel zum Lindenhof":

Stiftungstest, verbunden mit Prämiterung tren dienender Geschäfts-

gehilfen. Anfang des Konzerts 8 Uhr.

Anfang ves Nonzeres & tigt.
Prömierung 9 Uhr.
Festrede, gehalten vom Chrenmitgliede
O. Holekamp and Hannover.
Die Mitglieder sowie die Einzusührenden werden gebeten, recht zahlreich und pünktlich zu ercheinen.

zu erscheinen. Der Vorstand. NB. Die Vereinsabzeichen sind anzulegen. Samilien-Nachrichten.

Tobes-Anzeigen.

Ofternburg, 9. Sept. Heute starb nach langen schweren, mit Gebuld ertragenen Leiben unser lieber Bruder u. Schwager, der Zimmermann Heuter Wöhnlich im Alter von 31 Jahren. Die Beerbigung findet am Freitag, nachm. 2 Uhr, vom Evangelischen Krankenhause auß statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bremer Stadttheater.

Donnerstag, 13. Septbr., zum ersten Male: "Niobe." Schwart in 3 Aften von Oscar Blumenthal. Borher, zum ersten Male: "Ein pietättojer Mensch." Drama in 1 Aft von Julius Schaumberger.

Freitag, 14. Septbr.: "Der Tronbadour." Somnabend, 15. Septbr.: "Riobe." Kor-her: "Ein pietätloser Mensch."

Drud und Berlag von B. Scharf, für die Rebaktion verantwortlich: D. Scharf, Olbenburg, Beterstraße 5.

Lamilie Hartwig. Roman von Gruft Caffein. [Rachbrud berboten.]

(Fortsetzung.)

(Fortegung.)

Şerr van Hess hatte sich längst in seinen sattigen Almaviva gehüllt und war mit der Großheit eines regierenden Kerzogs von dannen geschritten. Weister Harwig und seine Gesellen schaften emiglich in der Wertstatt. Franz war in der Schule. Franz Hartville sich sieden kann der Schule. Franz Hartville son hiere Kicke zu thur; die delben Töchter in den Schulen des Hausgeschoftenkeit des Terphendanes war von Lene Aassiere den kontrolle der Beilze Ausgeschröchneit des Terphendanes war von Lene Aassiere den der Kicken der der Geschlich der den der Kicken der der Verlage der Verlagen der der

"Du wunderst Setemsstegen vemetr gater.
"Du wunderst Dich," sub sie an, "und es gehört sich wohl nicht. Aber da Du leider Gottes ja nicht zu mir tommst, so muß ich zu Dir tommen! Und da hab ich sehn abgehopht. Länglit schon diet ich se gestam, dem wir waren doch Freunde, Holm! Aber dann glaubte ich immer vieder. Du wirdest den Ansang machen . . Bis mir's dann gestem zu voied verkenten die worde. gestern zu viel wurde.

"Ich begreife nicht recht . ." ftammelte Schubart.

"Ach begreise nicht recht . . . "stammelte Schubart. "Aich begreise nicht recht "stammelte Schubart. "Nicht?" raunte die Bäckerkene mit einem Anslug von Bitterkeit. "Du begreisst nicht, daß ich nun endlich mal wissen wiss, wie ich denn mit Dir dran bin? Eber ich, Holm, ich begreise das vollständig! Wie Du gestern so über den Platz samst, gegen halb nenn, und ein dischgen herübersahzlund einen Augenblick Halb nenn, und ein dischgen herübersahzlund einen Augenblick Halb neun, mod ein dischgen herübersahzlund wird er uns guten Aug sagen und mir den Beweis liesen, daß er auf das Gerede der Menichen nichts giebt!"— Wie's dann aber auch diesmal nichts war und Du verschwandelt war den den der auch diesmal nichts war und Du verschwandelt da der und die mir saygeschworen . . Hast eine Stunde lang hab ich noch gestern am Fenster gestamden und immer gewartet, do Du wohl in Dein Jimmer gingst. Aber Dein Zimmer blieb dunkel, und das Zimmer der Grete auch. Da wisst ich sonort, was die Glocke geschlagen hatte!"

"Armer Kert!" sagte die Lene mitseibig. "Du natiirlich

"So? Leas denn?"
"Armer Kerl!" jagte die Lene mitseidig. "Du natürlich in Deiner Unichuld merste nicht, wie diese Schneiderssamilie mit aller Pfissigseit nach Dir angelt! Das wäre was, so ein vornehmer Schwiegerschn! Und die Grete hält sich ja ohnehin sür zu gut, um einen Mann zu nehmen, wie den Dans Behrend, der boch weiß Gott sür sie paßt und brad ift und ehrlich und sich die Hand abhacken ließe, wenn sie ihm nur ein einziges Mal freundlich anblickte."

"Lene, Lene, was faselst Du ba! Ich will Dir's zugute halten, benn Du bist aufgeregt. Aber ber Grete und ihren Eltern thust Du wahrhaftig unrecht . . ."

Geldge

"Neb mir nicht," sagte sie augensprüsend. "Bas ich gesehen hade, das hade ich gesehen! Damals im Josephinengehölz, hat sie Dich angeschaut — man mißte ja blind sein. Und die Nutter schauder im Dich herum, als wollte sie Dich gleich im Sicher und Gold saften! Der Behrend verplatzt dabei, und er hat ja auch recht; denne se mußt ihn doch känken, daß man ihn rein sitt nichts achtet, bloß weil da ein Herr sitzt, der mit der Grete sich amüsieren will."
"Ren, ich bitte Dich." "Nein, dawiseren will."
"Ren, ich bitte Dich." "Nein, duwiseren will."
"Nein, Dolm, Du darsst Dich nicht wundern, wenn ich auf die Familie nicht gut zu hrechen bin! Ich weiß ja doch, dus dasse der Stembschaft gebrochen haß. Sie haben Dir's weiter gestatischt — oh, thu nur nicht so: das mit dem Amerikaner — und Gott weiß was dazu gesogen; und deswegen, siehst Du, nur deswegen, die was dazu gesogen; und deswegen, siehst Du, nur deswegen, hist Du nicht zu uns gesommen und has mich verlengnet, als wär ich zum Gasgar reis."
"Da bist Du nicht zu uns gesommen und has mich verlengnet, als wär ich zum Gasgar reis."
"Da bist Du nicht zu uns gesommen und has mich verlengnet, die möch ich zum Gasgar reis."
"Da bist Du nicht zu uns gesommen und has mich verlengnet, die möch ich zum Gasgar reis."
"Da bist du im Furtum!" versetzte Holm. "Kein Wort haben die Hartwigs gesagt — und auch sonst ich zum Du, das ich ja sinderbaupt niemals bei Euch versehrt hoeße. Das war doch nur eine Kinderfrenndschaft, die sich, die sich, die söhen zu das hann, ich hatte so die zu thun! Ich sichen mich vollestündig ab, Lene ..."
"Eo? Alber alle acht Tage sonmit Du an unierer Knit vorbet, wenn Du binaut zum Orestor eeht."

dann, ich hatte so viel zu thun! Ich schließe mich vollständig ab, dern . . . "

"So? Aber alle acht Tage kommst Du an unserer Thür vorvei, wenn Du hinauf zum Direktor gehst."

"Tas ist was anderers! Wit vom Verteror Ploch had ich allerlei zu erörtern . . rein wissenschließtrein Johanna dabei und noch andere Lente! Sag, was Du willst, mir machti Du kein X sür ein U vor!"

"Nun denn, wenn Du's hören willst, ja! Die unangenehmen Gerüchte, von denen Du sprichst, haben ihr Teil daran . Du kennst mehr Du henen Du jericht, haben ihr Teil daran . Du kennst mehr Tanten. Die beiden Damen sind außerordentlich heikel in solchen Tingen. Ich mußte ihnen das seste Bersprechen geben . "

Lehne Bahlberg schling sich die Hände vor's Antlitz. "Großartig!" slöhnte sie gramerfüllt. "In man denn allem hier außgeset, ohne sich weben ab büren? So ein Schndal! Was wissen dern Deine Tanten? Nichts, gar nichts! Die klatschen nur weiter, wos andere Klatschmäuler außgeseth haben! Seth natürlich sit's wie ein Sid! Ammer nur los auf das elende Frauenzimmer! Siehst Du, Holm, wie ich sier von Dir stehe, soll mich gleich ein vermaledeiter Witz in den Boden schlage, wur ur velleich unwen ich auch urr das geringste gethan habe, was Du nicht wissen diretten mettlich michts hab ich nichts büse dackte! Die Kassinierten mettlich gergan guor, was Du nigt wijfen virtleit! Achtes, abjolut nichts hab ich gethan; nur vielleicht unvorsichtig bin ich ge-wefen, well ich nichts böjes dochte! Die Raffinierten natürlich und Schlechten, die machen's gescheiter und passen hübsch auf und treiben's dann im geheimen . . ."

"Lene," sagte Holm Schubart, dem bei der ganzen Sache nicht recht geheuer war, "willst Du nicht wenigstens leiser iprechen? Wenn man ersährt, daß Du mich hier im Zimmer besucht has, jo dürste das kaum dazu beitragen, jene Gerüchte zum Schweigen zu bringen."
"Nicht? Erst recht! Die ganze Welt mag es hören, daß ich Dich lieb habe! Wenn man doch einen lieb hat, ist wohl ein Unding, daß noch von andern die Rede ist, und mit sie schanbarem Lug ..."
"Das fragt sich, Lene! Wie wir uns gern hatten — so in harmloser Freundschaft ..."
Lene Rahsberg blickte Hosm lange und starr in's Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Untergenoffenschaft "Bümmersteder Marich."

Das Heraussichaffen einiger Kubikmtr. Sand aus dem guleiter in der Wardenburger Maris joll am Sonnabend, den 15. d. Mets., nachmittags 4 Uhr, an Ort und Stelle aus-herburgen merken

nachmittags 4 1917, verdungen werden. Unnehmer wollen sich bei der Schleuse da-Kert sinfinden. Der Vorstand. mitfenis. Wilten's.

Immobil - Verkauf

Die Erben des rbemann daselbst Gellen b. Altenhuntorf. weil. Hausmanns H. Würdemann daselhst sowie die Ehefran des Gastwirts Angust Behrens zu Olbenburg lassen ihre zu Gellen belegene

Hausmannsstelle,

bestehend aus den Wirtschaftsgebäuden, Alei-und Moorländereien sowie einer Köterei, zur Gesamtgröße von 41,1766 ha (91 Jüd) mit Antritt Wai 1895 am

Sonnabend, den 15. Septhr. d. I., nachm. 6½ Uhr, in Wilfens' Gafthaufe zu Gelen öffentlich meistbietend zum zweiten Wale durch den Unterzeichneten zum Berfause aussehen ihr die gehoten der Vermine, wenn irgend hindigslich gehoten der Aufthau erteilt werden. wird in diesem Termine, wenn ugeno ganden lich geboten, der Zuschlag erteilt werden. Kanfliebhaber ladet ein Elsfleth. E. Borgstede, Austionator.

Winter-Handschuhe.

W. Weber, Langestr. 86.

Dreyer's

Pianomagazin.
Die jest noch vorrätigen Pianos find unter Preis abzugeben.

Bekanntmachung. Jeden Monat ein sicherer Tresser. Bedeutend bessere Chancen als andere Lotterien bieten

grossen Geldverlosungen, wo jedes Los mit einem Treffer gezogen werden muss.

300,000, 150,000, 2 mai 120,000, Haupt-treffer 60,000, 48,000, 36,000 Mark bar u. s. w.

Soviel Lose, soviel Treffer.

Jeden Monat eine Ziehung und hat jeder Spieler an 12 Ziehungen teilzunehmen,
muss demnach auch 12 Treffer machen.

Nächste Ziehung I. Oktober.

Beteiligungsscheine hierzu versende auch per Nachnahme $\frac{1}{128}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ $\frac{1}{120}$ pro Monat.

Gefl. Aufträge erbitte bald. Prospekte und Listen gratis.

Bankhaus J. Scholl, Berlin-Niederschönhausen.

Keine verbotene Raten- oder Anteillose.

Solide Vertreter gesucht!

Oldenburgische Maschinen- u. Elektrizitätswerke A.-G.

Oldenburg i. Gr. 700 Dampfmaschinen horizental, vertikal, in allen Dimensionen. Eis- u. Kühlanlagen Kanalisationen. Pumpstationen. Feuerspritzen. Molkereien.

Johs. Sturm, Gelfenfirchen.

Dampfkessel

Blecharbeiten Lokomobilen

mit stehendem o liegend,Röhrenkes Schablonen Guss Guss zu landwirt schaftlich Maschinen

Büstenhalter Der Schindler Iche

ift nur zu haben bei

Brennereien. Torfstreufabriken

3. Orlid, Haarenstrafe Rr. 21 1 Scheffelf. Hafer auf dem Halm ift billig zu verkaufen. 2. Kirchhoffte. 2

gar. italienijche, halbgewachsen **Reismehl I 11.**

Nidmers gebe sackweise billig ab. Paul Dandwardt.

Danksagung!

Seit fünf Jahren litt ich an einer schwerzs-haften Archnenfistel. Mein linfes Ange eiterte fortwährend. Ich wandte mich während bieser Beit an vier tilichtige Verzte, die mir aber mit gen din viet inging verzig, od michts halfen, icharfen Eintropfen in Letzungen nichts halfen, und fürchtete, das Auge zu verlieren. So wandte ich mich im Dezember vorigen Jahres an den Herrn

Dr. med. Volbeding, homöopathischer Arzt, Düsseldorf, Königsallee 6.

Derfelbe hat mich binnen 6 Wochen trots meines Alters von 64 Jahren ganz hergestellt, wofür ich demselben aufrichtig dante und ihn allen Leidenden warm empfehle.

Reuftadt in Ober-Schlefien, ben 15. April

Fran Anna Ganfe.

200 Cir. amerifanifden Mais habe

Paul Dandwardt.

Sak's Drillmaschinen,

die einfachsten, folibesten, werben in jeber Spurmeite geliefert, paffen für jeben Boden und find die leichtzügigften aller Syfteme. Ganz aus Stahl u. Schmiede= eifen, find fie den tvenigsten Reparaturen unterworfen. Billigste Preise.

Mlein-Berfauf:

Oldenburg. Mt. 2. Repersbach.

Berlbohnen

fauft jedes Quantum zu hohen Preisen 3. Bruns, Wallitraße 25.

Zu vermieten 3 Stücke Ackerland auf mehrere Jahre. 2. Kirchhoffte. 2.

Bu faufen gesucht ein #1. Ofen. Offerten unter H. H. poftlagernd Olbenburg.

Knochenmehl. Thomasphosphatmehl, präpariert. Phosphatmehl. Kainit

empfiehlt unter Garantie bes Gehalts 311 billigften Breifen

Langestr. 89. Joh. Mehrens.

Bei Abnahme ganzer Wagenladungen toften-freie Analhie.

Im Preise ermäßigt habe ich verschiedene Baumtvollftoffe gu Rleibern u. Schürzen, weiße n. bunte Bezugstoffe, Sembentuche, Salbleinen, Sandtücher, Barchente, Flancle, Ser-

vietten u. Tifchtücher. Julius Sarmes, Langeftr. 72. allen vorsommenden Räharbeiten, 3. Ansert. v. Kindergarderobe emps. fich Fran Schröder, Lambertiftr. 17, part

Jedermann kann sem en kommen um Tau jährlich durch Annahme unserer Augentur erhöhen. Senden Sie Adresse A. X. 24

Berlin W. 57.

🗱 🏿 Einjährig.-Examen. 🖡 🛠 Dr. Goldmann, Samburg, Burtiod, 34.

— 12 Fadlehrer — Individuelle Behandl. u. Hörderung jed. einz. Schülers.

— Etets glänzende Erfolge!

— 42 Schüler beft. 1891; 46:1892;

49:1893;

— 22 int März d. 3.

— 811 feit 1870. Benjion: siete Aussicht. (Brohefte gratis.)

6. Ortober Beg. d. Semesters.

Keine Bettfebern mehr!

Billiger, gefunder und leichter find meine Original-Gefundheits-Betten mit feinften Pflanzenbaumen gefüllt. Bon Autoritäten empfohlen, find dieselben in vielen Hotels, Priwat- und Krankenhäusern eingeführi.

Gesundheitsbetten - Geschäft

"Ohne Konfurrenz," Hannover, Nifolaistraße 18a

Allen Müttern

wied zur Kinderernährung das Hohen-lohe'sche Hafermeht, welches strerg nach hygienischen Grundsätzen aus ichwerten Vaser hergeitellt wird und ärztlicherieits sowie von der "Ausgem. Deutschen Hebenmunn-Ig." als das

Beste

erkannt wurde, angelegentlichst empsohlen. Bu haben bei Carl Bifdbed.

Alls ganz besonders preiswert empfehle einen fräftigen fein-ichmedenden

Guatemala - Kaffee, à Pfd. 130 Pfg., bei mehreren Pfunden à 125 Pfg. Diefer Kaffee ift stets frisch

gebrannt vorrätig.

Fr. Schauenburg.

In verkausen ein noch gut erhaltenes Fahrrad (Rover mit Bollreisen) für 100 M. Carl Fesenfeld, Badbergen.

Düngerstreuer,

einfach und folib, leicht zu reinigen, streuen absolut regelmäßig; liefere zu Fabrikpreisen. Brobe.

Oldenburg. M. L. Repersbach.

Wohnungen. Zu verm. hübsch möbs. Wohn: u. Schlaf-zinnner. Näh. in der Exped. d. Bs.

Ingenieur Otto Jessnitzer,

Oldenburg,

Sophienstraße 2. Patent=Bureau-Robert Krahn,

Berlin, N.W., Karlstraße 27, nimmt Ansträge entgegen und erfeilt bereitwilligst und kostenlos Anskunft in Patent-, Muster- und Markenschutz-Angelegenheiten.

ubskription

die stenerfreie 4%ige Prioritäts-Anleihe der Rjäfan=Uralsf=Gisenbahn=

Die Anleihe, im Nominalbetrage von

Mark 60,600,000.-.

rückahlbar binnen 52 3ahren, ist von der Kaiserlich Russischen Regierung für Verzinsung und Tilgung garantiert und ausgesertigt in Stücken von 1 und 5 Obligationen — jede zu Mt. 404.— mit halbjähr= lichen, am 1. März und 1. September fälligen Coupons.

Die Zeichnung findet statt am Freitag, den 14. September, sum Course von 98%,

zuzüglich Stückzinsen vom 1. September. Anmeldungen, die wir fostenfrei vermitteln, erbitten wir uns spätestens bis Donnerstag Abend 6 Uhr.

Oldenburgische

Haarlemer Blumenzwiebeln

aus der Blumenzwiebelzüchterei Auis ter Duin, Noordwijk bei Haarlem,
Inhaber WILHELM TAPPENBECK,
sind rühmlichst bekannt in ganz Europa und vielen überseeischen Ländern wegen ihrer Güte
und Billigkeit. Jährlich loben Hunderte von Anerkennungsschreiben die gediegene, sachkundige Auswahl.

kundige Auswahl.

Für 6 Mark franko und zollfrei:

30 Hyazinthen f Gläser, od. 40 f. Topfkultur, od. 50 f. d. Garten, od. 100 Miniaturhyazinthen, oder 150 ff. Tulp-u f. Teppichbeete, od. 200 Gartentulpen gemischt, od. eine Kollektion aus Obigem nach Verhätiniss zusammeng stellt, od. Zimmerkollektion 12° St., od. Gartenkoll, 20 St., od. Koll f. Zim u. Gart. 16° St. (enth. prächtige Auswahl von Hyaz., Tulpen, Narz., Grocus, Scila, Schneegl. etc.)

Versandt nach allen Weltteilen.

Preislisten und Kulturanweisungen gratis und franko.

Bwischenahner Schükenverein. Am Sonntag, ben 16. September b. 3 .:

ahnenweine.

PROGRAMM.

Morgens 11½ Uhr:

Wittags 12 Uhr:

Wagnamintag 12½ Uhr:

Pagnikung der fremden Schützen beim Bereinslofale

Begnükung der fremden Schützen und der sonst an dem Festzuge

teilnehmenden Bereine.

Nachgiung der fremden Schützen und der sonst an dem Festzuge

teilnehmenden Bereine.

Nachgiung der fremden Schützen und der sonst an dem Festzuge

teilnehmenden Bereine.

Nachgiung der fremden Schützen und der sonst an dem Festzuge

Nachgiung der fremden Schützen und der sonst an dem Festzuge

Nachgiung der fremden Engligen Gesangvereine. Hernah den Der zum Bereinslofale.

Ziz Uhr:

Beginn den Bereinslofale

Testung der hiesigen Gesangvereine. Hernah den Der zum Bereinslofale.

Bull in dem festlich geschmidten Zeit und im Bereinslofale.

Der Schützenverein ladet seine Mitbürger, sowie auswärtige Schützen und Freunde von nah und fern zu seinem Feste freundlichst ein.

Das Festfomitee. Bertretung eines lohnenden Konfum-Artikels.

Jum Allein-Bertrieb eines leicht verfäuslichen Konsum-Artifels für den hiesigen Platz eventl. auch Umgegend wied ein solventer Agent zesucht, welcher bei Delikatessen- u. Fettwaren-Geschäften gut eingeführt ist. Offerten mit Angabe von Reserenzen unter F. L. 761 besördert Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.

Hit Claus in Jahren Dierburg besinden wolfen, inde ich eine Stube nebst kammer zu mieten. Offerten erbitt baldigit. Auft Claus in Jahr. Auft sow zum 1. Nov. zu vermie en eine abschließbare Oberwohnung.

Rosenstr. 41.

Vakangen und Stellengefuche.

Unf isfort ein tücktiger Komuis sir ein gemisches Geschäft, der mit der Buchführung genau Bescheld weiß. 3. D. Neimers, Accamberitr. 31.

Gefucht.

Für einen jungen Mann suche zum 1. Oft. eine gut möbl. Wohnung, event, mit voller Benston. Offerten mit Preisangabe unter A. Z. an die Exped. d. Bl.

Auf sosort ein kleiner Knecht. be Bries, Lambertiftr.

3wischenahn. Der während des Sommers bei mir in Stellung gewesene Waschinist (Hollander) such zum 1. Ottober d. K. Stellung. Derselbe besitzt gute Zeugnisse und fann jede Waschine bedienen. S. van der Zee, Kapitan.

Für mein Kontor fuche ich gum 1. Oftober einen mit ben

nötigen Schulkenntniffen auß: gerüfteten jungen Mann als Lehrling.

B. Scharf, Buchdruckerei.

Die Subdirektion

ciner leiftungsfähigen beutschen **Tebens**- **Bersicherung** ist für Vremen mit Oldenburg und angrenzendem Teil von Haunvorer am einen geeigneten selbsith. Fachmann zu vergeben, migenzeinem Leit Jon Hannover an einen geeigneten elebstit. Fachmann zu vergeben, welcher 3000 K Kaution stellen fann. Bevorzugt werden solche, welche bereits als Agent od. Index experience Exfolge zu verzeichnen haben. Aussicht Web. über bisherige Thätigfeit, Angabe ziffernmäßiger Exfolge (worüber Diskretion zugel.) sind zu richten unt. Ehiffre I. U. 7126 an Mudolf Mosse. Bersin SW.

Per 1. ober 15. Oktober juche ich eine tichtige, zwerkässige und vor allem ehrliche **Berkünserin** bei gutem Salär. Diesenigen, welche schon in ähnlichen Branchen thätig, erhalten den Borzug.

Aldolf Blumenthal Rachf. Gine erste Münchener Exportbiez-Branerei sincht für ihre bestrenommierten Biere für Olbenburg und Umgegend einen tüchtigen

Vertreter.

Offerten unter C. 5139 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeigen.

Osternburger Gesang-Verein. Am Freitag, den 28. Sept.: Tanzfränzchen

in der "Harmonie." Anfang 7½ Uhr abends. Fremde können eingeführt werden. Der Vorsiand. Kaninden-Preiskegeln

am Sonntag, ben 16. d. Mts., nachm. 3 Uhr, bei Gafim. Behrens, Alexanderftr. 25a. Kaningen Züchterverein "Oldenburg.

Bürgerfelder # Turnerbund.

Freitag, ben 14. Gept. 1894:

Stiftungsfest

(Schauturnen u. Ball) bei Al. Roopmann, Bürgerfelbe. Anfang 8 Uhr abends. Frembe beburfen jum Schanturnen be-

steiner bediefen gam Signiturenen sonderer Karten.
Es ladet freundlichst ein Der Turnrat.

Drud und Berlag von B. Scharf, für bie Rebaktion veranitwortlich: D. Scharf, Olbenburg, Beterstraße 5.